

Freitag den 27. Oktober 1876.

(3914—1) Nr. 2579.

## Concurs-Kundmachung.

Beim Staatsbaurdienste in Krain ist eine Bau-Adjunctenstelle in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und eventuell eine Bau-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um eine dieser Dienststellen, haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Bittgesuche

binnen sechs Wochen,

vom Tage der Einschaltung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, bei dem Landespräsidium, und zwar die bereits Angestellten im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Laibach am 22. Oktober 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(3753—3) Nr. 5599.

## Kundmachung

wegen Aufnahme eines Obst- und Gemüsegärtners an der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap bei Wippach wird ein Gärtner aufgenommen für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für die Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse-, insbesondere auch im botanisch-pomologischen Garten und in der Bienenzucht.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahreslohnung von 250 fl., freie Wohnung und bei allfälligem Bedarf der unentgeltliche Bezug von Gemüse verbunden ist, haben nachzuweisen, daß sie ledig, kräftiger Körperconstitution, gut gefittet, der slovenischen Sprache mächtig, im Obst- und Gemüsebau, dann in der Bienenzucht sehr gut, und womöglich auch in der Blumenzucht bewandert sind.

Die Bewerbungsgesuche, mit obigen Nachweisungen versehen, sind

bis 20. November 1876,

wenn möglich persönlich, bei der Direction der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap zu überreichen.

Laibach am 14. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3873—3) Nr. 11243.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 42 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 18. Oktober 1876 auf der Seite 336 in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Avstrija in jugoslovanski boj“ abgedruckten, mit: „Kri se preliva“ beginnenden und mit: „sita Italija“ endenden Artikels, sowie der auf der Seite 339 in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz: „Pobirki iz časnikov“, beginnend mit: „Turški list“ und endend mit: „o Londonu“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 42 der Zeitschrift „Novice“ vom 18. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels und der beanständeten Notiz veranlaßt.

Laibach am 21. Oktober 1876.

(3885—2)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft

wird am 11. November 1876

abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 7. November 1876

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 19. Oktober 1876.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger,  
k. k. Oberfinanzrath.

(3925—1) Nr. 8272.

## Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Fonds auf jährliche 800 fl. ö. W. erhöht werden könnte.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den A. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten, juridisch-politischen Studien mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, über ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis

20. Dezember 1876

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach am 21. Oktober 1876.

(3808—2) Nr. 518.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pöllandl ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgelegten Behörde,

bis 10. November d. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Pöllandl zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 18ten Oktober 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Ekel m. p.

(3915—1) Nr. 14481.

## Kundmachung.

Es ist verboten, den Staub von Teppichen, Staubtüchern u. dgl. zum Fenster hinaus auf die Gasse auszusütteln.

Die Uebertretung dieses Verbotes wird auf Grund der Magistratskundmachung vom 22. Dezember 1852, Nr. 5662, mit Geld- oder Arreststrafen geahndet.

Stadtmagistrat Laibach,  
am 22. Oktober 1876.

(3918—1) Nr. 9042.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen behufs der Anlegung der neuen Grundbücher

in der Katastralgemeinde Selo

am 9. November 1876,

vormittags 9 Uhr, im Dorfe Rupe beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Oktober 1876.

(3874—3) Nr. 21491.

## Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die

Katastralgemeinde Oberschischka

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., die

Lokalerhebungen auf den 30. Okt. 1876, und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Orte Oberschischka mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Oktober 1876.

(3773—3) Nr. 3676.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglicher Katastralgemeinde Eminz

auf den 6. November 1876,

früh 8 Uhr, festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am obigen Tage und nöthigenfalls auch

am 7., 8., 13., 14. und 15. November d. J.

von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags in Bodulje im Hause des Herrn Lukas Kalan, Haus-Nr. 3, sich einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1876.

(3273—1) Nr. 5628.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. September 1874, Z. 5961, auf den 31sten August 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Mathias Kohanik von Borscht Nr. 18 wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang wird auf den 3. November l. J.

mit dem vorigen Anhang reassumiert. R. l. Bezirksgericht Mötting am 28sten Juni 1876.

(2115—1) Nr. 2309.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1875, Z. 9613, auf den 11. März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Johann Stulj von Poznikovo gehörigen Realität sub Urb. Nr. 796 Rctf. Nr. 669 ad Herrschaft Auersperg auf den

4. November l. J., vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. März 1876.

(3736—1) Nr. 4571.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Macarius Maci von Podgrad gegen Johann Grat von Förttschach pcto. 15 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. August 1876, Z. 3487, auf den 6. Oktober l. J. angeordneten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zur zweiten auf den

6. November 1876 angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 8. Oktober 1876.

(3654—1) Nr. 3924.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1876, Z. 3002, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite, auf den 6. Oktober 1876 angeordnete Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 61 ad 23 Zuckergengist resultatlos war, am 6. November 1876

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Oktober 1876.

(3792—1) Nr. 18189.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Zdravje von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 409, Rctf. Nr. 168 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. September 1876.

(3194—1) Nr. 3323.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 18. März 1876, Z. 1169, auf den 2. August 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der der Maria Semec von Landol Hs. Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 153 vorkommenden, auf 900 fl. bewerteten Realität auf den

4. November l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 4. August 1876.

(3661—1) Nr. 5427.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rasper Zupan, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Simon Jagodic'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb. Nr. 457 und 458 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den 13. Dezember 1876

und die dritte auf den 13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 2. September 1876.

(3643—1) Nr. 344.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Urbanz von Wertwize gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. geschätzten Realität Rctf. Nr. 1/2, pag. 13 ad Strahoblogit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1876

und die dritte auf den 9. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 23sten Jänner 1876.

(3802—2) Nr. 21205.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange der Edicte vom 9. Juni l. J., Z. 9697, und 12. September 1876, Z. 18680, bekannt gegeben:

Es werde, da bei der auf den 7ten Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Sevnik von Oberfenica gehörigen Realität Urb. Nr. 23 des Stadtgutes Lack kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den 8. November 1876

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

Laibach am 10. Oktober 1876.

(3791—1) Nr. 11340.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem J. Ewigel von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 2744 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 402, tom. I., fol. 74, und Urb. Nr. 429, tom. I., fol. 65 ad Auersperg im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juli 1876.

(3790—1) Nr. 12842.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executiven Versteigerung der dem Joh. Rikelj von Zglack gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 208, Rctf. Nr. 164, Einl. Nr. 189 des Grundbuchs Sonegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(3922—1) Nr. 5440.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul, Ursula und Jakob Mavc von Oberbrefowiz Nr. 9, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Paul, Ursula und Jakob Mavc von Oberbrefowiz Nr. 9, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft der Andreas Lenardic'schen mdj. Erben von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes zur Parz. Nr. 2496, Steuergemeinde Preffer, im

Werthe von 36 fl., dann Abtrennung von der Stammrealität und Einverleibung des Eigenthumes c. s. c., sub praes. 30ten August 1876, Z. 5440, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curatur ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. September 1876.

(3021—1) Nr. 4376.

## Erinnerung

an die unbekannt Ansprecher der Parzellen Nr. 22, 1913, 2198/a, 2198/b

und 2199. Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der Parzellen Nr. 22, 1913, 2198/a, 2198/b und 2199 hiemit erinnert:

Es habe Franz Bozic von Oberfeld Nr. 69 wider dieselben die Klage auf Erftzung des ad Slap pag. 103 eingetragenen Wohnhauses Conjc. Nr. 14 in Oberfeld, Parz. Nr. 22, im Ausmaße von 48<sup>11</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., und der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten: Acker „ma sjolah“, Parz. Nr. 1913, mit 352<sup>99</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., der Steuergemeinde Budanje, und Acker „dolga zemon“, Parz. Nr. 2198/a, mit 65<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., Parz. Nr. 2198/b, mit 131<sup>94</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., und 2199 mit 533<sup>18</sup>/<sub>100</sub> □ Rst., der Steuergemeinde Wippach, sub praes. 2. August 1876, Z. 4376, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

7. November 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Stima von Oberfeld als curatur ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1876.

(3789—1) Nr. 12843.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur zu Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Bibic von Seneberje Nr. 21, als Rechtsnachfolger des Anton Marn, gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 107<sup>2</sup>/<sub>9</sub>, fol. 248, tom. I ad Commenda Laibach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(3890-3) Nr. 8439.

### Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Herrn Franz S. Jeras, Handelsmann in Kronau.  
 Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in benannten Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Franz S. Jeras, Handelsmann in Kronau, bewilliget, der k. k. Bezirksrichter Herr Franz Verbič in Kronau zum Concurscommissär und der Herr Michael Rasfänger, k. k. Postmeister und Realitätenbesitzer in Wurzen, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

6. November 1876, vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte, Kronau im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. November 1876, bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

16. Dezember 1876, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 23. Oktober 1876.

(3837-2) Nr. 6760.

### Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad St. Spiritalsgilt sub fol. 11 1/2, Kctf.-Nr. 4 1/2 auf Josef Stich aus Swibnit vergewährte, richtiglich auf 815 fl. ö. W. bewertete, in Swibnit gelegene Subrealität wird über das unterm 3. Oktober 1876, Z. 6760, gestellte Ansuchen des Andreas Mediz aus Buchel zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom März 1863, Z. 928, peto. 130 fl. ö. W. sammt Anhang im Reassumierungswege am 3. November 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Oktober 1876.

(3539-3) Nr. 3715.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Thoman von Steinbüchel, unbekanntem Aufenthalte, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Theodor Thoman von Steinbüchel sub praes. 22. September 1876, Z. 3715, das Gesuch um Lösung des auf seinen Realitäten sub Post-Nr. 52072/b und Kctf.-Nr. 761 ad Herrschaft Radmannsdorf für das Heiratsgut aus dem Ehevertrage vom 23. Jänner 1810 pr. 12941 fl. ö. W., die Widerrlage pr. 5882 fl. 2 1/2 kr. ö. W. und das Geschenk pr. 352 fl. 56 2/3 kr. ö. W. vorgemerkten Pfandrechte eingebracht, worüber im Sinne und unter den Folgen des § 45 a. O. D. die Tagsetzung auf den

3. November 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. September 1876.

(3367-1) Nr. 6813.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Urban und der Lena Jallitsch von Neulofschin gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub tom. XXIX, fol. 40 der Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

7. Dezember 1876 und die dritte auf den

11. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. August 1876.

(3639-1) Nr. 943.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Bastovic in Unterstopitz gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Kctf.-Nr. 276 und 276/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1876

und die dritte auf den

11. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Gurksfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 6ten März 1876.

(3766-1) Nr. 4986.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des Urban Zerala von Pivta gegen Johann Dejman von Strohain peto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheide vom 8. August 1846, Z. 4986, auf den 9ten Oktober d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

9. November d. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1876.

(3657-3) Nr. 4136.

### Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Johann Novak von Sittichsdorf gegen Ignaz Randuc von ebendort auf den 3ten Oktober d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Käufer erschienen ist, so wird zu der auf den

3. November d. J. angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Oktober 1876.

(3640-1) Nr. 2041.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pinjaric von Brezje die exec. Versteigerung der dem Andreas Juvanc in Subainza gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 138, 139, 141 und 184 im Grundbuche des Gutes Oberradelstein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1876,

und die dritte auf den

12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurksfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 9ten Mai 1876.

(3781-3) Nr. 5646.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Matthäus Strazišar von Straziše gehörigen, gerichtlich auf 1349 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

30. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Juli 1876.

(3459-3) Nr. 5017.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Modic verehelichte Mohar, sowie an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Modic verehelichten Mohar sowie den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mohar von Winkel bei Raitnitz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselbe auf seiner Realität Urb.-Nr. 702 ad Herrschaft Reifnitz aus dem Ehevertrage vom 25ten Juni 1808 hastenden Forderung pr. 1700 fl. sub praes. 13. Juli 1876, Z. 5017, eingebracht, worüber die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren auf den

3. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounik, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1876.

(3460-3) Nr. 4916.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes und Maria Mohar und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Agnes und Maria Mohar und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Lavric von Rejze die Klage de praes. 10. Juli 1876, Z. 4916, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Grund des Ehevertrages vom 2ten Jänner 1876 auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1207 vorkommenden Realität zu Rejze, Consc.-Nr. 64, sichergestellten Forderungen pr. 70 fl. und 200 fl. sammt Anhang angebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

3. November d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Michael Grubel von Rejze als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten August 1876.

# Einladung zur Generalversammlung der Mitglieder des laibacher Musikvereines, die am

12. November 1876 um 10 Uhr vormittags im Rathhause saale stattfindet.

- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht.
  2. Kassebericht.
  3. Antrag der Direction auf Statutenänderung.
  4. Neuwahl des Ausschusses und der Direction.
  5. Allfällige Anträge.

## Der Ausschuss.

**Damen**

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: „Geheime Winke.“ Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch **Mosers Verlagsanstalt**, jetzt **Berlin, Markgrafenstrasse 16, IV.** (3496) 10-8

## Vortheilhaften Verdienst

und gute Provision gewährt ein überall gangbares respectables Geschäft, für welches an allen Orten Agenturen errichtet werden sollen. Es bedarf dabei keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse und ist auch für jeden als Nebengeschäft leicht zu führen. Reflectanten beliehen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben: **H. L. 30** abzugeben. (3769) 3-3

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 find

## Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 12

## Für Wirthe und Bierversilberer.

Eine grössere Quantität gutes, abgelagertes

## Bier

verkauft zu den billigsten Preisen die (3882) 3-3

**Alfred Hartmann'sche Concurssmasse-Verwaltung.**

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

### Die geschwachte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von

### Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Genehmigung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2587) 300 - 174

## ! Zur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Ausser den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, grosse Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obgenannter Lasten. Recht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung,

Hilfe in allen Schwächeständen, Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Besoitigung aller dieser Leiden mit.

Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. (H 34698)

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Pönicke's Buchhandlung in Leipzig. (3489) 5-2

## Bekanntmachung.

Es wird bekanntgegeben, daß heute die **Johann Baumgartner'schen Magazine** wieder geöffnet und sämtliche **Frucht- und Wablvorräthe** gegen bare Kasse verkauft werden.

(3827) 3-3

## Die Verwaltung.

## Wir deponieren

Drittheile des Coursverthes als Vorschuss. An uns ist blos derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen Monatsraten zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten ungar. Prämien-1864er, 1839er und 1860er Lose mit den Hauptpreisen von Gulden 150,000, 200,000, 250,000 und 300,000 empfehlen wir diese von uns zum ersten male angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Ertrag der ersten Rate von mindestens fünf Gulden erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie und Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an uns getilgt sind, folgen wir den **Original-Depotscheinen** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, beheben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist an uns nur der Betrag von **fl. 32.50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der **Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.**

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12-9

**Jos. Kohn & Comp.**, Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

## Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Nur fl. 6-10

kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:

- 1 prachvolle Salonampel aus feinst geschliffenen Perlen,
- 2 eleg. Bronzeguss-Figurenleuchter,
- 1 schön eiselierte Neugold-Tischglocke,
- 1 Photographie-Album, Prachteinband,
- 6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
- 6 Stahlgabeln
- 6 k. k. pat. Britannia-Speiselöffel,
- 6 " " " Kaffeelöffel,
- 1 " " " Suppensöpfer,
- 1 " " " Milchsöpfer,
- 6 Kristall-Messerleger,
- 6 kleine Glässertassen mit jap. Malerei

43 Stück. (2858) 12-12

Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent“ versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet.

Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von nur fl. 6-10 zu haben im neueröffneten

### Etablissement

## BLAU & KANN,

WIEN.

1., Babenbergerstrasse 1.

Versendungen prompt gegen Nachnahme.

(3800-3)

Nr. 20505.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei **Barthelma Dovč** von **Stojice** infolge Beschlusses des hohen k. k. Landesgerichtes vom 2. September 1876, Zahl 7009, als Verschwender erklärt und ihm **Andreas Dovč** von **Stojice** Nr. 5 als Curator bestellt worden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Oktober 1876.

(3667-3)

Nr. 6097.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache der **Katharina Florian** von **Krainburg**, durch Herrn **Dr. Burger** in **Krainburg**, gegen **Jakob Beglič** von **Oberseistriz** pcto. 1050 fl. die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1876, Z. 3649, auf den 2. Oktober d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung sistirt worden ist, so wird zu der auf den 2. November d. J. angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1876.

(3840-1)

Nr. 8153.

## Amortisation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit **Johann Hirschmann** von **Kertina** Nr. 6 vom 11. Okt. 1876, Zahl 8153, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf Namen des **Johann Hirschmann** lautenden Sparkassebüchels Nr. 53835 im Werthe von 40 fl. gewilliget worden, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, so gewiß hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst das obige Büchel über weiteres Ansuchen amortisirt und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 14. Oktober 1876.

(3721-1)

Nr. 11616.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1876, Z. 6722, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem **Josef Zadnik** von **Čelje** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Prem** sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. November 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1876.

(3653-1)

Nr. 3942.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten August 1876, Z. 3284, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 7. Oktober 1876 angeordnete Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 249, 250 und 254 ad Herrschaft **Stein** resultatlos war, am 7. November 1876 zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Oktober 1876.

(3839-1)

Nr. 7883.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche **Maria Umel**, geb. **Kibler**.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen **Maria Umel**, geborenen **Kibler**, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Herr **Josef Umel** in **Laibach** die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett eingebracht, worüber vorläufig zur Vornahme der drei Veröhnungsversuche die Tagsetzungen vor diesem Gerichte auf den

4. Dezember,
11. Dezember und
18. Dezember 1876,

jedeßmal vormittags 11 Uhr, angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der geklagten **Maria Umel** diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten **Dr. Alfons Mosché** als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die geklagte **Maria Umel** wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde. Laibach am 7. Oktober 1876.

(3690-1)

Nr. 11991.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Andreas Urbancic** von **Batsch** Nr. 85 die mit Bescheide vom 16. Juni 1875, Z. 5987, auf den 29. Oktober 1875 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem **Josef Fatur** von **Batsch** Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft **Adelsberg** sub Urb.-Nr. 507 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

7. November 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 29ten April 1876.

(3533-1)

Nr. 1976.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1875, Z. 2082, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem **Josef Srebotnik** von **St. Michael** Pk.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Lueg** sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden, gerichtlich auf 1030 fl. 30 kr. bewerteten Realität wird reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

8. November 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. I. Bezirksgericht **Senofetsch** am 28. August 1876.